



Infobrief 3 / 2009 (Juni)

1

SPD — BESSER IST DAS

Diskussion um Opel-Staatshilfe

In zähen Verhandlungen ist eine Treuhandlösung für Opel durchgesetzt worden. Dem Autobauer kann jetzt zu neuer Liquidität verholfen werden, weil er vom Insolvenzverfahren des Mutterkonzerns General Motors abgetrennt ist. Die SPD war für eine Unterstützung durch den Staat und gegen eine Insolvenz. Dafür hatten die Sozialdemokraten gute Gründe:

SPD — besser ist das

Die neue Rubrik

- Bei einer Insolvenz wären 100.000 Arbeitsplätze in Produktion, Handel und Zulieferung allein in Deutschland gefährdet gewesen. Die SPD will von diesen Arbeitsplätzen durch das Treuhandmodell so viele wie irgend möglich sichern.
- Insolvenzen führen zu großem Nachfragerückgang und hätten einen Neustart für Opel sehr schwer gemacht.
- Insolvenzverwalter sind vom Gesetz her dem Unternehmen und den Gläubigern verpflichtet. Arbeitnehmerinteressen finden weniger Berücksichtigung als beim Erhalt eines Unternehmens.
- Der Staat ist nicht in die Wirtschaft eingestiegen, Opel wurde nicht verstaatlicht. Statt dessen hilft der Staat durch Bürgschaften über die Phase des Liquiditätsengpasses hinweg. Die Banken geben Opel nun Kredite, die alle zurückgezahlt werden sollen. Sofern also das Rettungskonzept aufgeht — und davon ist die SPD überzeugt — wird der Steuerzahler nicht belastet.
- Opel macht eine zukunftsfähige Modellpolitik und ist durch die Schwierigkeiten des Mutterkonzerns in Schieflage geraten. Mit der gefundenen Lösung kann ein intaktes Unternehmen weiter an innovativen Modellen arbeiten.



In Hanstedt



In Buchholz

Liebe Infobrief-Leser!

Am Sonntag ist Europa-Wahl, gehen Sie hin! Entscheidungen, die Sie und mich betreffen, werden zu einem großen Teil in Brüssel gefällt. Es ist also nicht egal, wer im Europa-Parlament sitzt, auch dort brauchen wir Abgeordnete, die für eine Energiewende kämpfen und soziale und gerechte Arbeits- und Lebensbedingungen umsetzen und erhalten wollen. Wie Sie auf dieser Seite sehen, war die SPD im Landkreis Harburg überall für ein soziales Europa auf der Straße und hat auch schon auf die Bundestagswahl am 27. September hingewiesen. Dann können Sie übrigens mich wählen!

Ihre *Antonie Sege*

Europas Bürger wählen

SPD weist mit landkreisweitem Wahlkampf auf Europawahl hin

Männer und Frauen in roten Westen und Shirts, das war am 15. Mai im Landkreis Harburg ein häufiger Anblick. Und weil drei weiße Buchstaben groß auf den Stoff gedruckt waren, ließ sich auch nicht schwer erraten, dass die SPD in vielen Städten und Gemeinden unterwegs war: Zusammen mit Monika Griefahn starteten die Genossen im Landkreis gemeinsam in ihren Bundestagswahlkampf, stellten aber auch die nahende Europawahl in den Mittelpunkt.

„60 Prozent der Gesetze, die uns betreffen, werden in Europa beschlossen. Es ist einfach wichtig, dass die Menschen am 7. Juni wählen gehen“, stellt Monika Griefahn klar. Sie unterstützte zunächst die Wahlkämpfer in Buchholz, Hanstedt, Meckelfeld und Salzhausen. Aber nicht nur dort verteilten die SPDler Informationsmaterial, Veranstaltungshinweise, etwas Süßes und witzige Kleinigkeiten vom SPD-Regenschutz für Fahrradsattel bis hin zu Brillentüchern. Auch in Stelle, Ashausen,

Winsen, Jesteburg und Neu Wulmstorf starteten die Sozialdemokraten mit geballter Kraft in den Wahlkampf – Monika Griefahn appellierte eindringlich an Passanten und Bürger, die für ein kurzes Gespräch stehen blieben, zur Europawahl zu gehen. Das gemeinsame Europa sei nicht nur das Bürokratiemonster, für das es viele hielten. Es habe offene Grenzen, eine gemeinsame Stimme im Welthandel, besseren Verbraucherschutz und vor allen Dingen mehr als 60 Jahre Frieden gebracht.



Andreas Rakowski im Dienste der SPD in Meckelfeld.



Die SPD-Aktiven in Salzhausen warben auf dem Wochenmarkt für ein soziales Europa.



TERMIN

Europafest in Salzhausen

In der Dörpschün in Salzhausen steigt am Freitag, dem 5. Juni, ab 19 Uhr ein Europafest, das der SPD-Ortsverein Hohe Geest auf die Beine gestellt hat. Es soll für Europa werben und Mitbürger animieren, am Sonntag zur Wahl zu gehen. Mit dabei sind neben Monika Griefahn auch der Europakandidat Bernd Lange.

Es lebe der Sport!

Monika Griefahn hat das Sportabzeichen bestanden. Im Berliner Olympiastadion absolvierte sie gemeinsam mit Bundespräsident Horst Köhler und Mitgliedern des Bundestagssportausschusses die nötigen Prüfungen. „Es tat gut, sich körperlich auszupeinern. Ich kann das jedem Menschen mit einem stressigen Job nur empfehlen“, meinte die Abgeordnete gut gelaunt.



TERMIN

„Pflege“ ist Thema in Maschen

Zum Thema „Pflege“ wird die Parlamentarische Staatssekretärin im Gesundheitsministerium Marion Caspers-Merk am Montag, dem 8. Juni, in Maschen zu Gast sein. Monika Griefahn hat sie ab 17 Uhr ins Seniorenheim Cura eingeladen, um mit Multiplikatoren wie zum Beispiel der AWO über die Zukunft der Pflege zu diskutieren.

TERMIN

„Monika Griefahn im Gespräch“

Im Alten Geidenhof in Handstedt lädt Monika Griefahn am Mittwoch, dem 10. Juni, zur ersten Veranstaltung aus der Reihe „Monika Griefahn im Gespräch“. Sie will wissen, was die Menschen in der Gemeinde bewegt. Eingeladen sind Vereine und Verbände der zugehörigen Orte, aber auch interessierte Bürger. Beginn: 19 Uhr.

TERMIN

Diskussionen mit Kandidaten

Im Gymnasium Salzhausen stellt sich Monika Griefahn am Freitag, dem 12. Juni, zusammen mit den anderen Bundestagskandidaten den Fragen der Schüler. Beginn: 11.30 Uhr. Abends ab 19 Uhr ist die Abgeordnete in Tespe bei der Wirtschaftsrunde zu Gast. In der Schützenhalle treffen dann ebenfalls alle Kandidaten aufeinander.

Klima und Wirtschaft

Gege, Miersch und Griefahn kämpfen für die Energiewende

Buchholz. „Wenn wir alles, was wir heute über das Thema Energiegewinnung wissen, schon umsetzen würden, dann...“ – die Referenten bei der von Monika Griefahn organisierten Veranstaltung „Klimaschutz – Motor für eine nachhaltige Wirtschaft“ waren ungeduldig. Der Hittfelder Prof. Dr. Maximilian Gege, Vorsitzender des Unternehmer-Arbeitskreises B.A.U.M., sagte: „...dann könnten wir die Energiewende morgen herbeiführen.“ Und Griefahns Fraktionskollege Matthias Miersch, nachhaltigkeitspolitischer Sprecher, ist sicher: „...dann bräuchten wir keine neuen Kraftwerke“. Maximilian Gege stellte den „Zukunftsfonds als Konzept für ein ökologisches Wirtschaftswunder“ vor. Das Kon-



Maximilian Gege stellte sein Zukunftsfonds-Konzept vor. Im Hintergrund: Monika Griefahn und Matthias Miersch.

zept sieht vor, dass freiwillig in den Fonds gezahltes Geld mit fünf Prozent verzinst wird – also erheblich mehr als heute üblich. Der Fonds vergibt Mittel für Effizienzmaß-

nahmen, Erneuerbare Energien und Energiesparmaßnahmen. Ausführlich unter dem Menüpunkt *Pressemittelungen* auf www.monika-griefahn.de.

Leine-Heide-Radweg eröffnet

Monika Griefahn trat bei der Sternfahrt zum offiziellen Start ebenfalls mit in die Pedale

Sommerzeit, Radelzeit: Am 17. Mai wurde mit mehreren Sternfahrten entlang der Strecke der Leine-Heide-Radweg, der auch durch Buchholz in der Nordheide führt, eröffnet. Der ADFC hatte den Start des Fahrradfernweges organisiert. Der Fahrradclub konnte Vertreter



Monika Griefahn mit Vize-Heidekönigin Phyllis Blanck und Vertretern des ADFC, der Stadt und des Landkreises.

von Land und Stadt fürs Mitraden gewinnen – auch Monika Griefahn trat gern in die Pedale. Von Leinefelde in der Mitte Deutschlands (Eichsfeld in Thüringen) bis hin nach Hamburg sind die 410 Kilometer der Radstrecke jetzt ohne Unterbrechung zu befahren.



Lisa Karnauke (l.) macht Schülerradio in Buchholz.

Girls' Day und Jugendpresstagen

Lisa Karnauke aus Buchholz und Ann-Christin Schröder waren Gäste von Monika Griefahn in Berlin: Die beiden jungen Mädchen nahmen an Veranstaltungen der SPD-Fraktion teil — Lisa vom Schülerradio GAKa an den Jugendpresstagen, Ann-Christin am Girls' Day.

Beide verlebten eine spannende Zeit in der Hauptstadt. Ann-Christin begleitete Monika Griefahn schon am Vortag des Girls' Days zum Ausschuss für Kultur und Medien sowie zur Preisverleihung der Ökofilmtour, bei der Monika Griefahn als Juryvorsitzende die Gewinner ehrte.

Lisa Karnauke, die bei den Jugendpresstagen viele Nachwuchs-Journalisten kennenlernte, freute sich über die Natürlichkeit der Politiker, auf die sie stieß — Monika Griefahn eingeschlossen. Die Abgeordnete selbst freut sich ebenfalls, wenn sie jungen Menschen Einblicke eröffnen kann, die nicht alltäglich sind. „Dann zeigt sich, dass Politik Spaß machen kann“, meint sie.



Zum Girls' Day in Berlin: Ann-Christin Schröder.

Kirchentag in Bremen

Griefahn ist Mitglied im Präsidium und der Kirche sehr verbunden

Als Präsidiumsmitglied des Deutschen Kirchentages war auch Monika Griefahn im Mai in Bremen beim 32. Evangelischen Kirchentag dabei. In dieser Funktion ist sie mitverantwortlich für das Programm der Großveranstaltung. Sie nahm am Eröffnungsgottesdienst teil, informierte sich am Stand der Tafeln und übernahm einige Vorstellungen und Einführungen bei vielen Einzelveranstaltungen. Auch diskutierte sie am Stand der Christinnen und Christen in der SPD und führte den Intendanten des Thalia Theaters Ulrich Khuon in seine Bibelarbeit in der Kulturkirche Bremen ein. Außerdem empfing sie Franz



Stimmungsvolles Ambiente bei der Kulturkirche.

Müntefering beim Podium „Zeit“. Griefahn hatte auch eine der Hauptreferentinnen für den Kirchentag gewinnen können, die kenianische

Trägerin des Alternativen Nobelpreises Dakhar Abdi. Diese musste aber wegen einer Malaria-Erkrankung kurzfristig absagen.



Monika Griefahn informierte sich über die Tafeln. Rechts: Mit Arbeitsminister Olaf Scholz.



Gegen den Singvogelfang

Monika Griefahn wird gesammelte Unterschriften übergeben

27.000 Unterschriften hat Monika Griefahn entgegengenommen, um sie französischen Abgeordneten zu übergeben. Die Unterschriften, gesammelt vom Tierschutzbund und dem Komitee gegen den Vogelmord, richten sich gegen den grausamen Singvogelfang in einigen französischen Departements. Griefahn versprach, sich bei den Kollegen der Assemblée Nationale für den Stopp der Tötungen einzusetzen.



Bei der Übergabe der Unterschriften: Monika Griefahn, Heinz Schwarze und Axel Hirschfeld (Komitee gegen den Vogelmord), Norbert Mauren (Deutscher Tierschutzbund).



Kunst auf dem Land

Monika Griefahn besuchte Springhornhof in Neuenkirchen

Monika Griefahn besuchte die Galerie Springhornhof in Neuenkirchen, um sich über die aktuelle Arbeit und die Umbauten am Gebäude zu informieren. Durch den neuen Wahlkreischnitt wird Soltau-Fallingbostel in der neuen Wahlperiode nicht mehr zu ihrem Wahlkreis gehören und so war dieser

Termin auch ein Abschiedsbesuch. „Danke für Ihre Verbundenheit mit dem Springhornhof und die Unterstützung während vieler Jahre“, erklärte Klaus D. Forstmann und überreichte Griefahn gemeinsam mit einigen Vorstandskollegen zur Erinnerung ein Kunstwerk, den Schriftzug

„bleiben“ des Künstlers Rupprecht Matthies. „Ich werde mit dem Springhornhof auch weiter verbunden bleiben“, versprach die Bundestagsabgeordnete. Sie sei immer stolz gewesen, in Berlin auf die Arbeit des Springhornhofes verweisen zu können und für seine Unterstützung zu werben. „Kunst im ländlichen Raum, so wie sie sich in der Arbeit des Springhornhofes zeigt, ist immer ein positives Beispiel dafür, dass Kunst und Kultur nicht nur den Ballungsräumen vorbehalten sind“, betonte sie. Klaus D. Forstmann, Eberhard Wühle und Jürgen Rymarczyk vom Vorstands des Springhornhofes und die künstlerische Leiterin Bettina von Dziembowski führten anschließend durch die umgebauten Räume und informierten über die Arbeit der Galerie.



Weitere Amtszeit für Horst Köhler

Es war nicht der Wahlausgang, den Monika Griefahn sich gewünscht hatte: Horst Köhler bleibt Bundespräsident, Gesine Schwan hatte das Nachsehen. Bei der Bundesversammlung traf Monika Griefahn auch auf Sänger Sebastian Krumbiegel, Lesehelfer Otto Stender und SPD-Generalsekretär Hubertus Heil (Foto, v.l.).



Monika Griefahn mit (v.l.) Klaus D. Forstmann, Bettina von Dziembowski und Eberhard Wühle.

**AUSFÜHRLICH FINDEN SIE
DIE TEXTE UND JEDE
MENGE WEITERE
INFORMATIONEN IM INTERNET
UNTER
WWW.MONIKA-GRIEFAHN.DE**

KURZ GEMELDET

Neue Logos Bei PC-Spielen

Neuerdings prangen sie in Deutschland nach und nach auf allen Computerspielverpackungen: die neuen Logos mit den Alterskennzeichen der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK). Neue Grafik und geänderte Beschriftung sollen für Verständlichkeit und Akzeptanz sorgen. Monika Griefahn ist froh, dass es nun mehr Klarheit bei den Alterskennzeichen gibt. Besonders wichtig ist für Griefahn, dass die Kennzeichen „ab 0“ und „ab 18“ neu gestaltet und beschriftet sind. „Die Klarheit ist wichtig, zum Beispiel für die Großmutter, die ihrem Enkel ein Computerspiel schenken möchte“, sagte sie. Anstelle der neuen Zeichen, die deutlich auf das Alter hinweisen, standen dort bislang die kryptischen Kürzel „o. A.“ und „k. J.“



Monika Griefahn mit Andreas Rakowski (r.), SPD-Chef in Seevetal, am Spezialitäten-Stand von Manfred Saurer.

Europafest in Stelle

Drei SPD-Ortsvereine feiern zusammen

Das Europafest in Stelle war eine Gemeinschaftsaktion der SPD-Ortsvereine Seevetal, Stelle und Rosengarten. Auf dem Rathausplatz hatten sie für Musik gesorgt, für kulinarisches und vor allen Dingen für viele Gäste. Unters Volk mischte sich neben Monika

Griefahn auch der Europakandidat Bernd Lange. Die Politiker betonten, wie wichtig die Wahl am 7. Juni sei, da die Mehrzahl der Gesetze und Richtlinien bereits jetzt auf europäischer Ebene beschlossen werde und Einfluss auf nationales Recht habe.

ANSPRECHPARTNER

- Büro Berlin: Tina Unger, Felix Falk, Renate Mantzke
Platz der Republik 1
11011 Berlin
E-Mail: monika.griefahn@bundestag.de
Tel.: 030 / 2277-2425
- Für Soltau-Fallingbostel: Gunda Ströbele
Uppen Drohm 19
29643 Neuenkirchen
E-Mail: sfa@monika-griefahn.de
Tel.: 05195 / 5050
- Für den Landkreis Harburg: Bürgerbüro Winsen
Matthias Westermann
Brauhoofstraße 1
21423 Winsen
E-Mail: monika.griefahn@wk.bundestag.de
Tel.: 04171 / 780171
- Für den Infobrief: Petra Reinken
Tel.: 05197 / 99 97 98